

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung (20. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk III

am Donnerstag, 30.04.2026,
Villa Wuppermann - Bürgerzentrum,
Kaminzimmer (EG),
Mülheimer Straße 14, 51375 Leverkusen
Beginn: 15:30 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Frank Schönberger

CDU - Bezirksbürgermeister

CDU

Michael Prangenberg

Fraktionsvorsitzender

Georg Karl Wollenhaupt

SPD

Brigitte Boersch

Fraktionsvorsitzende

Yilmaz Bulut

Wolfgang Pockrand

Stv. Bezirksbürgermeister

AfD

Regina Noe

ab TOP 29

Yannick Noe

Fraktionsvorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stephanie Krause

2. stv. Bezirksbürgermeisterin
bis TOP 30 einschl.

Die Linke

Ralf Venzke

FDP

Andy Franke

Es fehlen:

CDU

Ulrike Hölzer

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Martin Thomas

Fraktionsvorsitzender

Beratende Ratsmitglieder:

Christoph Kühl

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
ab TOP 14.1

Benedikt Rees

Klimaliste Leverkusen
ab TOP 5

Verwaltung:

Susanne Weber

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Frank Weiffen

Kultur und Stadtmarketing (18)

Conchita Laurenz

Mobilität und Klimaschutz (31)

Michael Schmidt

Ordnung und Straßenverkehr (36)

Burkhard Burau

Stadtplanung (61)

Reinhard Schmitz

Tiefbau (66)

Nicole Jung

Stadtgrün (67)

Andrea Sahm

Stadtgrün (67)

Klaus Timpert

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen
AöR (TBL)

Gesellschaften:

Kristin Menzel

wupsi GmbH

Schriftführung:

Julia Montag

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	8
2 Niederschriften	8
3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW.....	8
3.1 Verlängerung der Tempo 30-Regelung in Lützenkirchen „Im Dorf“ - Eingabe nach § 24 GO NRW vom 12.04.2026 - m. Stn. v. 23.04.2026 - Nr.: 2026/0317.....	8
4 Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 2/2026).....	8
Anträge des Jugendstadtrates.....	9
5 Verbesserung der Sicherheit und Ordnung an den Bahnhöfen und Bahnhöfen im Stadtgebiet - Antrag des Jugendstadtrates vom 11.03.2026 - m. Stn. v. 14.04.2026 - Nr.: 2026/0266.....	9
6 Eingeschränkte Freigabe des gesamten Stadtgebiets von Leverkusen als Abstellzone für Wupsi-Leihräder - Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026 - Nr.: 2026/0276.....	9
7 Absicherung und Beleuchtung der Herbert-Wehner-Straße für Fußgängerinnen/Fußgänger und Fahrradfahrerinnen/Fahrradfahrer - Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026 - m. Stn. v. 21.04.2026 - Nr.: 2026/0267.....	10
8 Beleuchtung der Oulustraße in Leverkusen - Antrag des Jugendstadtrates vom 10.03.2026 - Nr.: 2026/0274.....	10
9 Schaffung von Freizeit- und Bewegungsräumen für Jugendliche in Leverkusen - Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026 - m. Stn. v. 15.04.2026 - Nr.: 2026/0269.....	11

10	Steigerung der Hygienequalität und Aufenthaltsqualität öffentlicher Sanitäranlagen im Stadtgebiet Leverkusen - Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026 - Nr.: 2026/0271.....	11
	Dezernat I.....	12
11	1. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen vom 03.11.2025 - Nr.: 2026/0256.....	12
12	Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet - Kulturförderung 2. Halbjahr 2026 - Nr.: 2026/0289.....	13
13	Nachtragsanträge/-vorlagen	13
	Dezernat II.....	13
14	Maßnahmen zum Umgang mit Silvester(-feuerwerk) im Stadtgebiet.....	13
14.1	Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2026 zum Antrag Nr. 2026/0202 - Nr.: 2026/0319.....	13
14.2	Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2026 - m. Stn. v. 16.03.2026 - Nr.: 2026/0202.....	13
15	Trödelmärkte – ein Ende der unendlichen Geschichte? - Antrag der SPD-Fraktion vom 13.03.2026 - Nr.: 2026/0241.....	14
16	Nachtragsanträge/-vorlagen	14
	Dezernat III.....	14
17	Freigabe von Busspuren für Taxen	14
17.1	Änderungsantrag der Gruppe FDP vom 10.04.2026 zum Antrag Nr. 2026/0163 - Nr.: 2026/0310.....	14
17.2	Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN vom 21.01.2026 - Nr.: 2026/0163.....	14
18	Maßnahmen zur Entlastung und Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation im Bereich des Bohofswegs zu prüfen und umzusetzen - Antrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2026 - Nr.: 2026/0192.....	15

19	Leverkusen beteiligt sich am Wettbewerb „Abpflastern“ - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.04.2026 - Nr.: 2026/0303.....	17
20	Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Leverkusen - m. erg. Unterlage (Kurzvorstellung Ergebnisse KWP) - Nr.: 2026/0219.....	18
21	KI- und Radargestütztes integriertes Überflutungsmanagementsystem im Bergischen Land (KIRa-Berg) - Nr.: 2026/0223.....	18
22	Schulwegsicherungskonzept - m. erg. Unterlage v. 16.04.2026 (Positionspapier Schulpflegschaft) - Nr.: 2026/0246.....	18
23	Nachtragsanträge/-vorlagen	19
	Dezernat IV.....	19
24	BNE-Konzept - Strukturelle Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung entlang der gesamten Bildungskette - Nr.: 2026/0224.....	19
25	Leverkusen wird eine "Stillfreundliche Kommune" - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.03.2026 - m. Stn. v. 14.04.2026 - Nr.: 2026/0265.....	19
26	Nachtragsanträge/-vorlagen	19
	Dezernat V.....	19
27	Novellierung des Baugesetzbuches – Bauturbo	19
27.1	Eingabe nach § 24 GO NRW vom 27.03.2026 - m. Stn. v. 08.04.2026 - Nr.: 2026/0282.....	19
27.2	Verzicht auf die Nichtanwendung des Bauturbos für kleine Projekte - Änderungsantrag der Gruppe FDP vom 10.04.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0214 - m. Stn. v. 15.04.2026 - Nr.: 2026/0309.....	20
27.3	Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0214 - Nr.: 2026/0314.....	20

27.4	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.04.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0214 - Nr.: 2026/0315.....	20
27.5	Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 23.04.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0214 - Nr.: 2026/0327.....	20
27.6	Leitsätze und Verfahren zur Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Bauturbo") in Leverkusen - Vorlage - Nr.: 2026/0214.....	20
28	Keine Giftpflanzen und keine invasiven Pflanzen in den Pflanzlisten Leverkusener Bebauungspläne und an Kita's oder Schulen - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 30.03.2026 - Nr.: 2026/0287.....	20
29	Bebauungsplan Nr. 25/77/III "Schlebusch-Ortsmitte" - Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens Bebauungsplan Nr. 290/III "Schlebusch - nördlich der Dhünn, östlich der Felix-von-Roll- Straße, südlich der Herbert-Wehner-Straße, westlich der Gregor- Mendel-Straße (Ortsmitte)" - Aufstellungsbeschluss - Nr.: 2026/0220.....	21
30	Schottergärten - Bauordnung NRW § 8 konsequent umsetzen - Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE vom 31.03.2026 - m. erg. Unterlagen v. 08.04.2026 - Nr.: 2026/0291.....	21
31	Neuerstellung einer Stellplatzsatzung - Nr.: 2026/0248.....	22
32	Wiederherstellung der Beispielbarkeit städtischer Spielplätze durch alternative Finanzierungs- und Beteiligungsmodelle - Antrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2026 - Nr.: 2026/0193.....	22
33	Notwendige Baumfällung an der Paracelsusstraße - Nr.: 2026/0195.....	23
34	Erneuerung des Überbaus der Brücke über den Driescher Bach in Leverkusen-Steinbüchel - Nr.: 2025/3565.....	23

35	Nachtragsanträge/-vorlagen	23
35.1	Entwicklung eines rechtssicheren Baulandmodells mit verbindlicher Quote für bezahlbaren Wohnraum - Antrag der Fraktion Die Linke vom 23.04.2026 - Nr.: 2026/0326.....	23
35.2	Baumbestattung auf dem Friedhof Mülheimer Straße - Nr.: 2026/0233.....	23
35.3	Notwendige Baumfällungen im Stadtbezirk III - Nr.: 2026/0298.....	24

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III stimmt dem Rederecht für Anja Koppen (Stadtschulpflegschaft Leverkusen) zum Tagesordnungspunkt 22, Schulwegsicherungskonzept, Vorlage Nr. 2026/0246, einstimmig zu.

Zur vorgelegten Arbeitstagesordnung werden keine Einwände erhoben.

2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 3. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 05.02.2026 wird zur Kenntnis genommen.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

- 3.1 Verlängerung der Tempo 30-Regelung in Lützenkirchen „Im Dorf“
- Eingabe nach § 24 GO NRW vom 12.04.2026
- m. Stn. v. 23.04.2026
- Nr.: 2026/0317

Bezirksmitglied Wolfgang Pockrand (SPD) beantragt aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung die Vertagung der Eingabe nach § 24 GO NRW Nr. 2026/0317 bis zum Vorliegen der Ergebnisse des Geschwindigkeitsprofils und der Prüfung, ob es sich bei der Lützenkirchener Straße in diesem Bereich um einen hochfrequentierten Schulweg handelt.

Dem stimmt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III einstimmig zu.

4 Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 2/2026)

Es werden keine Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 2/2026) gestellt.

Anträge des Jugendstadtrates

- 5 Verbesserung der Sicherheit und Ordnung an den Bahnhöfen und Bahnstationen im Stadtgebiet
- Antrag des Jugendstadtrates vom 11.03.2026
- m. Stn. v. 14.04.2026
- Nr.: 2026/0266

Die Vertreter des Jugendstadtrates erläutern ihren Antrag.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt auf Antrag von Bezirksmitglied Michael Prangenberg (CDU) einstimmig die Erledigung des Antrags Nr. 2026/0266.

- 6 Eingeschränkte Freigabe des gesamten Stadtgebiets von Leverkusen als Abstellzone für Wupsi-Leihräder
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026
- Nr.: 2026/0276

Die Vertreter des Jugendstadtrates erläutern ihren Antrag.

Susanne Weber (01) verweist auf die mündliche Stellungnahme des Fachbereichs Mobilität und Klimaschutz (31) in der Sitzung des Bürger- und Umweltausschusses am 16.04.2026, in der zugesagt wurde, dass die Stadt Leverkusen gemeinsam mit der wupsi ein Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern sowie Elternvertreterinnen und Elternvertretern zur Erörterung und Klärung der Problemstellung führen wird.

Kristin Menzel (wupsi) weist darauf hin, dass laut der Satzung der Stadt Leverkusen Räder nicht frei im Stadtgebiet aufgestellt werden können, da beispielsweise Rettungswege und Feuerwehrezufahrten berücksichtigt werden müssen. Zudem besteht ein Vertrag mit dem Radanbieter, der das Abstellen der Räder in bestimmten Bereichen vorsieht. Zu beachten wäre außerdem ein erhöhter Personalaufwand und entsprechend höhere Kosten. Kristin Menzel (wupsi) erklärt, dass bislang keine Beschwerden vorliegen und 85 Prozent der Leverkusenerinnen und Leverkusener die Abstellzonen innerhalb von fünf Minuten erreichen können. Dennoch bietet Kristin Menzel (wupsi) an, dass die wupsi mit der Stadt Leverkusen Gespräche führen kann.

Die Antragsteller ziehen den Antrag Nr. 2026/0276 unter der Voraussetzung zurück, dass die Stadt Leverkusen gemeinsam mit der wupsi ein Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern sowie Elternvertreterinnen und Elternvertretern zur Erörterung und Klärung der Problemstellung führen wird.

- 7 Absicherung und Beleuchtung der Herbert-Wehner-Straße für Fußgängerinnen/Fußgänger und Fahrradfahrerinnen/Fahrradfahrer
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026
- m. Stn. v. 21.04.2026
- Nr.: 2026/0267

Die Vertreter des Jugendstadtrates erläutern ihren Antrag.

Reinhard Schmitz (66) gibt für die Antragsteller die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung wieder.

Bezirksmitglied Ralf Venzke (Die Linke) regt an, mit der Errichtung einer Leitplanke an der Herbert-Wehner-Straße nochmals an den Landesbetrieb Straßenbau NRW heranzutreten.

Zunächst erfolgt die Abstimmung über die zuvor genannte Anregung von Bezirksmitglied Ralf Venzke (Die Linke), mit der Errichtung einer Leitplanke an der Herbert-Wehner-Straße nochmals an den Landesbetrieb Straßenbau NRW heranzutreten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Forderung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III nach der Errichtung einer Leitplanke im Bereich des Fuß- und Radwegs entlang der Herbert-Wehner-Straße im Abschnitt zwischen der Kreuzung der Oulustraße und Bergischen Landstraße an den Landesbetrieb Straßenbau NRW weiterzuleiten.

- einstimmig -

Anschließend lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über die zusätzliche Beleuchtung am Fuß- und Radweg entlang der Herbert-Wehner-Straße im Abschnitt zwischen der Kreuzung der Oulustraße und Bergischen Landstraße abstimmen:

- einstimmig dagegen -

Damit ist der Antrag in Bezug auf die Beleuchtung abgelehnt.

- 8 Beleuchtung der Oulustraße in Leverkusen
- Antrag des Jugendstadtrates vom 10.03.2026
- Nr.: 2026/0274

Die Vertreter des Jugendstadtrates erläutern ihren Antrag.

Reinhard Schmitz (66) erläutert, dass sich der betroffene Gehweg entlang der Oulustraße im Bereich eines Landschaftsschutzgebiets befindet und die Errichtung einer Beleuchtung aus diesem Grund schwer umzusetzen ist. Auf

den Schulwegkarten werden alternative Schulwege aufgeführt, die beleuchtet sind. Die geschätzten Kosten für die Errichtung einer Beleuchtung betragen laut Reinhard Schmitz (66) etwa 200.000 Euro.

Beschluss:

Wie Antrag

- einstimmig dagegen -

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 9 Schaffung von Freizeit- und Bewegungsräumen für Jugendliche in Leverkusen
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026
- m. Stn. v. 15.04.2026
- Nr.: 2026/0269

Die Vertreter des Jugendstadtrates erläutern ihren Antrag.

Da Punkt 1 des Antrags in der Sitzung des Bauausschusses am 20.04.2026 von den Antragstellenden zurückgezogen wurde, wird Punkt 2 des Antrags aufgrund des bezirksbezogenen Standortvorschlags durch die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III entschieden.

Beschluss:

Wie Antrag zu Punkt 2

dagegen: 9 (3 CDU, 3 SPD, 1 AfD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Die Linke)

Enth.: 1 (FDP)

Damit ist der Antrag einstimmig mit einer Enthaltung abgelehnt.

- 10 Steigerung der Hygienequalität und Aufenthaltsqualität öffentlicher Sanitäranlagen im Stadtgebiet Leverkusen
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026
- Nr.: 2026/0271

Die Vertreter des Jugendstadtrates erläutern ihren Antrag.

Bezirksmitglied Michael Prangenberg (CDU) regt an, den Punkt 1 des Antrags abzulehnen und dem Punkt 2 mit der Ergänzung des Bauausschusses am 20.04.2026 zuzustimmen, dass zusätzlich die Aufstellung von barrierefreien mobilen Toilettenkabinen im Stadtgebiet geprüft wird.

Sodann leitet Bezirksbürgermeister Frank Schönberger die Abstimmung über Punkt 1 des Antrags Nr. 2026/0271 ein.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag zu Punkt 1

- einstimmig dagegen -

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger lässt über Punkt 2 des Antrags wie im Bauausschuss am 20.04.2026 mit der Änderung abstimmen, dass zusätzlich die Aufstellung von barrierefreien mobilen Toilettenkabinen im Stadtgebiet geprüft wird.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag zu Punkt 2 mit vorgenannter Änderung

- einstimmig -

Dezernat I

- 11 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen vom 03.11.2025
- Nr.: 2026/0256

Die in der Tagesordnung nach dem Tagesordnungspunkt 27, Novellierung des Baugesetzbuches – Bauturbo, nacheinander eingeordneten Tagesordnungspunkte 35.1 (Antrag Nr. 2026/0326) und 11 (Vorlage Nr. 2026/0256) werden gemeinsam beraten.

Susanne Weber (01) erläutert, dass die beiden Tagesordnungspunkte im Zusammenhang mit dem Bauturbo stehen und regt daher analog eine Vertagung in den Rat an.

Daraufhin beantragt Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) eine en bloc Abstimmung der beiden Tagesordnungspunkte und eine Vertagung in den Rat.

Burkhard Burau (61) erklärt, dass die Ausarbeitung eines Baulandmodells ca. zwei Jahre Zeit in Anspruch nehmen wird und eine Koppelung an den Bauturbo aus diesem Grund schwierig ist.

Bezirksmitglied Michael Prangenberg (CDU) weist auf den Punkt 4 des Antrags Nr. 2026/0326 hin, wonach die Anwendung des Bauturbos an die vorherige Schaffung eines rechtssicheren Baulandmodells zur verbindlichen Sicherung bezahlbaren Wohnraums zu koppeln ist.

Bezirksmitglied Stephanie Krause (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht sich

formal gegen die Vertagung in den Rat aus.

Sodann lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über die Vertagung der Tagesordnungspunkte 35.1 (Antrag Nr. 2026/0326) und 11 (Vorlage Nr. 2026/0256) in den Rat abstimmen:

- einstimmig -

- 12 Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet - Kulturförderung 2. Halbjahr 2026
- Nr.: 2026/0289

Beschluss:

Im zweiten Halbjahr 2026 wird die folgende städtische Förderung, die in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III fällt, gewährt:

Sommerkonzert
Konzert
MGV Loreley

3.000,00 €

- einstimmig -

- 13 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats I zur Beratung vor.

Dezernat II

- 14 Maßnahmen zum Umgang mit Silvester(-feuerwerk) im Stadtgebiet

- 14.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2026 zum Antrag Nr. 2026/0202
- Nr.: 2026/0319

- 14.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2026
- m. Stn. v. 16.03.2026
- Nr.: 2026/0202

Die Tagesordnungspunkte 14.1 (Änderungsantrag Nr. 2026/0319) und 14.2 (Antrag Nr. 2026/0202) werden gemeinsam beraten.

Bezirksmitglied Michael Prangenberg (CDU) beantragt eine Abstimmung wie in der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 27.04.2026, in der der Änderungsantrag Nr. 2026/0319 und Antrag Nr. 2026/0202 um einen Turnus vertagt wurden. Dem stimmt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III einstimmig zu.

- 15 Trödelmärkte – ein Ende der unendlichen Geschichte?
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.03.2026
- Nr.: 2026/0241

Bezirksmitglied Wolfgang Pockrand (SPD) spricht sich gegen eine Vertagung des Antrags aus und bittet darum, wie in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 27.04.2026 direkt über den Antrag abzustimmen.

Sodann lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über den Antrag Nr. 2026/0241 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 16 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats II zur Beratung vor.

Dezernat III

- 17 Freigabe von Busspuren für Taxen

- 17.1 Änderungsantrag der Gruppe FDP vom 10.04.2026 zum Antrag Nr. 2026/0163
- Nr.: 2026/0310

- 17.2 Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN vom 21.01.2026
- Nr.: 2026/0163

Die Tagesordnungspunkte 17.1 (Änderungsantrag Nr. 2026/0310) und 17.2 (Antrag Nr. 2026/0163) werden gemeinsam beraten.

Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) bittet um einen Prüfauftrag zum Änderungsantrag Nr. 2026/0310.

Conchita Laurenz (31) erläutert, dass Taxis und Mietwagen in der Rechtsprechung nicht gleichgestellt sind und Taxis dem Öffentlichen Personennahverkehr zugeordnet werden. Zwar ist es der Verwaltung nicht verboten, Busspuren für Mietwagen freizugeben, jedoch ist dies schwer zu rechtfertigen, da die Stadt Leverkusen lediglich Beschilderungen anordnet, die mit der Straßenverkehrs-Ordnung konform sind.

Aufgrund dieser Ausführungen bittet Bezirksmitglied Andy Franke (FDP) darum, den Änderungsantrag Nr. 2026/0310 nicht in einen Prüfauftrag umzuändern, sondern direkt über die Freigabe der Busspuren für Mietwagen abzustimmen.

Susanne Weber (01) weist auf die Ergänzung aus dem Bauausschuss vom 20.04.2026 zum Antrag Nr. 2026/0163 hin, dass die Freigabe von Busspuren auch zusätzlich für Fahrradfahrende geprüft wird.

Daraufhin beantragt Bezirksmitglied Michael Prangenberg (CDU), den Antrag Nr. 2026/0163 wie in der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 28.04.2026 mit der zuvor genannten Ergänzung aus dem Bauausschuss vom 20.04.2026 abzustimmen.

Zunächst lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über den Änderungsantrag Nr. 2026/0310 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Änderungsantrag Nr. 2026/0310

dafür: 1 (FDP)
dagegen: 9 (3 CDU, 3 SPD, 1 AfD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 Die Linke)

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag Nr. 2026/0163 wie in der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 28.04.2026 mit der Ergänzung aus dem Bauausschuss vom 20.04.2026, dass die Freigabe von Busspuren auch zusätzlich für Fahrradfahrende geprüft wird.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2026/0163 einschließlich der Ergänzung aus dem Bauausschuss vom 20.04.2026

dafür: 9 (3 CDU, 3 SPD, 1 AfD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 Die Linke)
dagegen: 1 (FDP)

- 18 Maßnahmen zur Entlastung und Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation im Bereich des Bohofswegs zu prüfen und umzusetzen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2026
- Nr.: 2026/0192

Michael Prangenberg (CDU) erklärt, auf dem Gehweg am Bohofsweg bereits geparkt wird und der Antrag darauf abzielt, Recht für das Parken zu schaffen.

Conchita Laurenz (31) führt aus, dass tatsächlich Parkdruck im genannten Bereich besteht, jedoch halbseitiges Parken auf einem Gehweg nicht zulässig ist. Laut der neuen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung müssen Gehwege begehbar sein und ausreichend Fläche für das Befahren mit einem Kinderwagen oder Rollstuhl bieten, auch im Begegnungsverkehr.

Auf Rückfrage von Bezirksmitglied Wolfgang Pockrand (SPD) erklärt Conchita Laurenz (31), dass ein baulich hergestellter Gehweg nicht umgewidmet werden kann. Sollte in dem Bereich Parken ermöglicht werden, dann müsste der Gehweg baulich entfernt werden.

Bezirksmitglied Georg Wollenhaupt (CDU) erkundigt sich, ob Markierungen für das Parken zulässig sind. Conchita Laurenz (31) verneint dies, da halbseitiges Gehwegparken aus den oben genannten Gründen unzulässig ist. Bestehende Markierungen dürfen zunächst beibehalten bleiben, jedoch müssen markierte Parkflächen im Falle von Straßensanierungen und Neuplanungen entfernt werden, wo sie nicht den Verwaltungsvorschriften zum (halbseitigen) Gehwegparken entsprechen.

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) erkundigt sich, ob es sich bei dem Gehweg entlang des Bohofswegs um einen Schulweg handelt. Conchita Laurenz (31) sagt zu, dies nachzureichen.

[Redaktioneller Hinweis: Dies ist weder für die GGS Astrid-Lindgren-Schule noch für die KGS In der Wasserkühl der Fall.]

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger erkundigt sich, ob der Gehweg in Richtung des Feldes verbreitert werden könnte. Conchita Laurenz (31) bittet darum, dies als Prüfauftrag zu beschließen.

Sodann erfolgt eine getrennte Abstimmung der Punkte 1 bis 4 des Antrags.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der folgenden Maßnahme an der Straße am Bohofsweg, Leverkusen-Steinbüchel:

1. Freigabe des Gehwegs auf der Feld- und Wiesenseite zum Parken, da dieser derzeit nur geringfügig von Fußgängerinnen und Fußgängern genutzt wird. Die Fußgängerführung ist durch den Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite sichergestellt.

- einstimmig -

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der folgenden Maßnahme an der Straße am Bohofsweg, Leverkusen-Steinbüchel:

2. Rückbau der bestehenden Ausweichflächen, da diese bislang nur eingeschränkt zur Entlastung der Verkehrssituation beitragen. Der dadurch entstehende Raum soll für zusätzlichen Parkraum genutzt werden

dafür: 8 (3 CDU, 3 SPD, 1 AfD, 1 FDP)
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (Die Linke)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der folgenden Maßnahme an der Straße am Bohofsweg, Leverkusener-Steinbüchel:

3. Einrichtung von zwei zusätzlichen Fußgängerüberwegen zur sicheren Querung der Straße, insbesondere für die Bereiche Meckhofen und In der Wasserkühl.

- einstimmig -

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der folgenden Maßnahme an der Straße am Bohofsweg, Leverkusener-Steinbüchel:

4. Prüfung einer Ausweitung der bestehenden Tempo-30-Zone vom unteren Bereich auf Höhe der Brandenburger Straße bis zum Friedhofsberg.

- einstimmig -

- 19 Leverkusen beteiligt sich am Wettbewerb „Abpflastern“
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.04.2026
- Nr.: 2026/0303

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 9 (3 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Die Linke,
1 FDP)
dagegen: 1 (AfD)

- 20 Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Leverkusen
- m. erg. Unterlage (Kurzvorstellung Ergebnisse KWP)
- Nr.: 2026/0219

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 21 KI- und Radargestütztes integriertes Überflutungsmanagementsystem im Bergischen Land (KIRa-Berg)
- Nr.: 2026/0223

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III nimmt die Einreichung eines EFRE-Förderantrags (EFRE - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) durch den Oberbergischen Kreis für das Projekt KIRa-Berg (KI- und Radargestütztes integriertes Überflutungsmanagementsystem im Bergischen Land), welches im Rahmen der Kooperation Überflutungsvorsorge an Agger und Wupper (ÜVAW) entwickelt wurde, zur Kenntnis.

- 22 Schulwegsicherungskonzept
- m. erg. Unterlage v. 16.04.2026 (Positionspapier Schulpflegschaft)
- Nr.: 2026/0246

Der Tagesordnungspunkt 22 (Vorlage Nr. 2026/0246) wurde über den Nachtrag vorgezogen und wird nach dem Tagesordnungspunkt 10 beraten.

Anja Koppen (Stadtschulpflegschaft Leverkusen) stellt die Hintergründe des Positionspapiers der Stadtschulpflegschaft Leverkusen zum Schulwegsicherungskonzept dar.

Sodann lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu den Punkten 1 und 3

- einstimmig -

Beschluss zu Punkt 2 der Vorlage:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt die konkreten Einzelmaßnahmen und Prüfaufträge an die Verwaltung in ihrem Zuständigkeitsbereich (Anlage 1 der Vorlage).

- einstimmig -

23 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats III zur Beratung vor.

Dezernat IV

24 BNE-Konzept - Strukturelle Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung entlang der gesamten Bildungskette
- Nr.: 2026/0224

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III nimmt das der Vorlage Nr. 2026/0224 beigefügte BNE-Konzept (BNE - Bildung für nachhaltige Entwicklung) zur Kenntnis.

25 Leverkusen wird eine "Stillfreundliche Kommune"
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.03.2026
- m. Stn. v. 14.04.2026
- Nr.: 2026/0265

Bezirksmitglied Stephanie Krause (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) regt an, wie in der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses am 16.04.2026 zu verfahren und bittet, den Antrag unter der Voraussetzung für erledigt zu erklären, dass die Verwaltung im Hinblick auf die Bestrebungen, die Zertifizierung zu erlangen, Bericht erstattet und diesen im Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat in etwa sechs Monaten veröffentlicht. Dem stimmt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III einstimmig zu.

26 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Nachtragsanträge und -vorlagen in der Zuständigkeit des Dezernats IV zur Beratung vor.

Dezernat V

27 Novellierung des Baugesetzbuches – Bauturbo

27.1 Eingabe nach § 24 GO NRW vom 27.03.2026
- m. Stn. v. 08.04.2026
- Nr.: 2026/0282

- 27.2 Verzicht auf die Nichtanwendung des Bauturbos für kleine Projekte
- Änderungsantrag der Gruppe FDP vom 10.04.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0214
- m. Stn. v. 15.04.2026
- Nr.: 2026/0309
- 27.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0214
- Nr.: 2026/0314
- 27.4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.04.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0214
- Nr.: 2026/0315
- 27.5 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 23.04.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0214
- Nr.: 2026/0327
- 27.6 Leitsätze und Verfahren zur Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Bauturbo") in Leverkusen
- Vorlage
- Nr.: 2026/0214

Bezirksmitglied Wolfgang Pockrand (SPD) weist auf die Informationsveranstaltung zum "Bauturbo" am 05.05.2026 hin und beantragt die Vertagung des gesamten Tagesordnungspunktes 27 (Eingabe Nr. 2026/0282, Änderungsanträge Nrn. 2026/0309, 2026/0314, 2026/0315 und 2026/0327 sowie Vorlage Nr. 2026/0214) in den Rat. Dem stimmt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III einstimmig zu.

- 28 Keine Giftpflanzen und keine invasiven Pflanzen in den Pflanzlisten Leverkusener Bebauungspläne und an Kita's oder Schulen
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 30.03.2026
- Nr.: 2026/0287

Nicole Jung (67) erklärt, dass in älteren Vorschlagslisten Pflanzen genannt sein können, die heute auf der Liste der invasiven Arten stehen. Das invasive Potential dieser Pflanzen war zum Zeitpunkt der Erstellung der Listen allerdings noch nicht bekannt. Zur Giftigkeit von Pflanzen führt sie aus, dass der Großteil der Pflanzen giftig ist, um sich vor Fraßfeinden zu schützen. Besonders giftige Pflanzen sind laut Nicole Jung (67) in den Vorschlagslisten natürlich nicht genannt. Hier richtet sich der Fachbereich Stadtgrün nach den Vorgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Dort als kritisch giftig vermerkte Pflanzen finden keinen Eingang in die Vorschlagslisten. Pflanzen, die in der Eintragungsliste der EU über invasive Arten genannt werden, finden ebenfalls keinen Eingang in die Vorschlagslisten des Fachbereichs Stadtgrün.

Nicole Jung (67) führt aus, dass die vorliegenden Vorschlagslisten auf Grundlage der oben genannten Parameter überarbeitet und nach standörtlichen

Fragestellungen, hier seien z. B. Extremstandorte wie Baumscheiben in versiegelten Flächen genannt, weiter ausdifferenziert werden. Es bleibt zu erwähnen, dass es sich ausdrücklich um Vorschlagslisten handelt, die keinen verbindlichen Charakter haben.

Bezirksmitglied Michael Prangenberg (CDU) schlägt vor, den Antrag aufgrund der mündlichen Stellungnahme der Verwaltung für erledigt zu erklären. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III folgt diesem Vorschlag einstimmig.

- 29 Bebauungsplan Nr. 25/77/III "Schlebusch-Ortsmitte"
- Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens
Bebauungsplan Nr. 290/III "Schlebusch - nördlich der Dhünn, östlich der Felix-von-Roll-Straße, südlich der Herbert-Wehner-Straße, westlich der Gregor-Mendel-Straße (Ortsmitte)"
- Aufstellungsbeschluss
- Nr.: 2026/0220

Burkhard Burau (61) erklärt, dass im Rahmen eines Gerichtsurteils des Oberverwaltungsgerichts NRW zu einem Bauantrag festgestellt wurde, dass der Bebauungsplan Rechtsmängel aufweist. Da eine Heilung ausgeschlossen ist, hat eine Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplans zu erfolgen.

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) bittet darum, zukünftig das Aktenzeichen zum Gerichtsurteil aufzuführen und darzulegen, was das Gericht bemängelt hat.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III tritt dem Beschluss des Bauausschusses vom 20.04.2026 bei.

- einstimmig -

- 30 Schottergärten - Bauordnung NRW § 8 konsequent umsetzen
- Antrag der Fraktion Volt/BÜRGERLISTE vom 31.03.2026
- m. erg. Unterlagen v. 08.04.2026
- Nr.: 2026/0291

Susanne Weber (01) verweist auf die Stellungnahme von Dirk Baumeister (67) aus der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 05.02.2026. Danach ist eine Verfolgung von Versiegelungen von nicht überbauten Grundstücksflächen jeweils abhängig von den rechtlichen Rahmenbedingungen geltend für das konkrete Grundstück. Aus planungs- und bauordnungsrechtlicher Sicht ist eine vollständige Versiegelung grundsätzlich möglich, sofern kein Verstoß gegen öffentlich-rechtliche Vorschriften vorliegt. Er erläuterte, dass bei konkreten Hinweisen auf Verstöße gegen das Begrü-

nungsgebot diese nach pflichtgemäßem Ermessen geprüft werden. Eine strukturierte, regelmäßige Verfolgung für das gesamte Stadtgebiet ist hingegen personell nicht umsetzbar.

Sodann lässt Bezirksbürgermeister Frank Schönberger über den Antrag Nr. 2026/0291 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 9 (3 CDU, 3 SPD, 2 AfD, 1 FDP)
Enth.: 1 (Die Linke)

- 31 Neuerstellung einer Stellplatzsatzung
- Nr.: 2026/0248

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 32 Wiederherstellung der Beispielbarkeit städtischer Spielplätze durch alternative Finanzierungs- und Beteiligungsmodelle
- Antrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2026
- Nr.: 2026/0193

Zu den Beratungsergebnissen der vorberatenden Gremien weisen Bezirksbürgermeister Frank Schönberger und Bezirksmitglied Michael Prangenberg (CDU) darauf hin, dass der Antrag so verstanden werden könnte, dass die Akquise von Unternehmens-Sponsoring gegen Namensnennung vor Ort. z.B. durch Städtische Töchter wie EVL und Sparkasse erfolgen soll. Daher könnte über den Antrag ohne Änderung abgestimmt werden.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 33 Notwendige Baumfällung an der Paracelsusstraße
- Nr.: 2026/0195

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III stimmt der notwendigen Fällung einer Eiche (Baum Nr. 44) an der Paracelsusstraße zu.

- einstimmig -

- 34 Erneuerung des Überbaus der Brücke über den Driescher Bach in Leverkusen-Steinbüchel
- Nr.: 2025/3565

Beschluss:

Der Planung für die Erneuerung des Brückenüberbaus über den Driescher Bach in Leverkusen-Steinbüchel wird zugestimmt.

- einstimmig -

- 35 Nachtragsanträge/-vorlagen

- 35.1 Entwicklung eines rechtssicheren Baulandmodells mit verbindlicher Quote für bezahlbaren Wohnraum
- Antrag der Fraktion Die Linke vom 23.04.2026
- Nr.: 2026/0326

Siehe Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 11.

- 35.2 Baumbestattung auf dem Friedhof Mülheimer Straße
- Nr.: 2026/0233

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt – vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltes 2026 ff. durch den Rat der Stadt Leverkusen – die Baumaßnahme auf dem Feld 9 des Friedhofs Schlebusch an der Mülheimer Straße gemäß der vorgelegten Planung mit voraussichtlichen Kosten i. H. v. rd. 115.000 €.

- einstimmig -

35.3 Notwendige Baumfällungen im Stadtbezirk III
- Nr.: 2026/0298

Ratsmitglied Christoph Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) weist darauf hin, dass sich die Erle (Nr. 5) an der Lützenkirchener Straße nicht im Stadtbezirk III befindet. Aus diesem Grund stimmt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III lediglich über die Fällung der Pappel (Nr. 1027) im inneren Schlosspark am Schloss Morsbroich ab.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III stimmt der notwendigen Fällung einer Pappel (Nr. 1027) im inneren Schlosspark am Schloss Morsbroich gemäß der Fällliste zu.

- einstimmig -

Bezirksbürgermeister Frank Schönberger schließt die Sitzung gegen 18:20 Uhr.

Frank Schönberger
Bezirksbürgermeister
für den Stadtbezirk III

Julia Montag
Schriftführerin